

Experten-Interview

Zahnpflege der „Dritten“:

Die 10 wichtigsten Fragen an den Zahnarzt



Fotoquelle: Unsplash

Muss man eigentlich die „Dritten“ genauso gründlich pflegen wie eigene Zähne? Können auch Prothesen Plaque und Zahnstein bekommen? Dr. Jochen H. Schmidt, zahnärztlicher Leiter ("Master of Science Oral Implantology") des Carree Dental in Köln, beantwortet die interessantesten Patientenfragen zum Thema herausnehmbarer Zahnersatz.

Herr Dr. Schmidt, kann ich bei der Pflege der „Dritten“ etwas lässiger sein?

Dr. Schmidt: Nein, auch bei den „Dritten“ ist eine gründliche Zahnpflege wichtig. Zwar kann hier natürlich keine Karies mehr entstehen. Aber bei ungenügender Mundhygiene drohen einige andere Risiken ...

Welche Risiken sind das?

Dr. Schmidt: Bei ungenügender Pflege können sich Bakterien und Essensreste festsetzen. Dies kann nicht nur Plaque, Mundgeruch und Mundtrockenheit verursachen. Möglich sind zudem Entzündungen von Zahnfleisch und Mundschleimhaut. Außerdem wird der Zahnersatz eventuell funktionsunfähig.

Können Prothesen auch Zahnstein bekommen?

Dr. Schmidt: Ja, werden Prothesen nicht regelmäßig gründlich gereinigt, so kann sich Plaque absetzen und in Folge davon Zahnstein entstehen. Vielfach sitzen die Prothesen nicht mehr richtig oder sie klemmen.

Genügen Tabletten zur gründlichen Pflege daheim?

Dr. Schmidt: Gebissreiniger-Tabletten alleine genügen nicht für eine ausreichende Säuberung. Sehr viel effektiver ist die mechanische Reinigung mit Prothesenbürste und Seife bzw. Prothesenreinigungspasten.

Kann ich zum Reinigen der Prothesen auch normale Zahnpasta nehmen?

Dr. Schmidt: Zahnpasten enthalten unter anderem Fluorid und Putzkörper. Diese kleinen Schleifpartikel sind für die Pflege der Zähne wichtig, aber nicht geeignet für die Reinigung des Zahnersatzes. Besser ist hier die Säuberung mit flüssiger Seife und warmen Wasser. Empfehlenswert sind zudem Prothesenbürsten, die speziell für Zahnersatz zugeschnitten sind.

Genügt es, die Prothesen einmal am Tag zu reinigen?

Dr. Schmidt: Nein, am besten die Prothesen nach jeder Mahlzeit gründlich säubern. Dabei bitte nicht nur Beläge auf den Außenflächen entfernen. Wichtig ist es, auch die auf dem Zahnfleischkamm oder Gaumen aufliegenden Innenflächen zu reinigen.

Worauf sollte ich bei der Herausnahme der Prothese achten?

Dr. Schmidt: Die Prothesen sollten nur an den robusten Kunststoff- und Metallteilen herausgenommen werden und nicht an den empfindlichen Befestigungsteilen bzw. Klammern. Dies könnte der Funktionsfähigkeit schaden.

Wie oft ist eine professionelle Reinigung empfehlenswert?

Dr. Schmidt: Neben der gründlichen Säuberung zuhause empfiehlt sich einmal jährlich eine professionelle Prothesenreinigung beim Zahnarzt. Per Ultraschall lassen sich hier Beläge und Zahnstein gründlich entfernen. In Haushaltswarengeschäften gibt es inzwischen auch Ultraschallgeräte zur Prothesenreinigung daheim. Diese können die gründliche manuelle Reinigung ergänzen, aber nicht ersetzen.

Was ist ihr persönlicher Pflege-Tipp?

Dr. Schmidt: Am besten die Prothese unter fließendem (nicht heißem) Wasser reinigen – und zuvor bitte stets ein Handtuch ins Waschbecken legen. Rutscht die Prothese versehentlich aus der Hand, so fällt sie weich – die Gefahr von Schäden ist erheblich reduziert.

Kann ich meine Prothese eigentlich auch nachts tragen?

Dr. Schmidt: Ich rate dazu, diese nachts herauszunehmen - falls der Zahnarzt nicht ausdrücklich etwas anderes empfiehlt. Das ist besser für die Mundhygiene und schont zudem die Schleimhaut. Am besten die Prothese in einem Glas mit Leitungswasser

aufbewahren - und nicht in einer Desinfektionslösung. Ansonsten könnte sie spröde werden.



Dr. Jochen H. Schmidt

Der Zahnarzt und Implantologe ist Leiter des Carree Dental in Köln.

Fotoquelle: Privat

© Freizeit Monat

Fotocredits: unsplash und privat

Alle Inhalte, insbesondere die Texte und Bilder von Agenturen, sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur im Rahmen der gewöhnlichen Nutzung des Angebots vervielfältigt, verbreitet oder sonst genutzt werden.